

EKT Energiestiftung, Winterthurerstrasse 3, 8370 Sirmach

An Medien im
Raum Ostschweiz

Medienmitteilung EKT Energiestiftung

EKT Energiestiftung nimmt Fördertätigkeit auf

Die Gewährleistung einer sicheren, nachhaltigen Energieversorgung und die Umsetzung der Klimaziele gehören zu den grossen Herausforderungen unserer Zeit. Die EKT Energiestiftung will dazu beitragen diese zu meistern, indem sie Technologien und Projekte fördert. Die Stiftungsmittel stammen von der EKT Holding AG. Ab dem 14. Juli 2023 können Gesuche eingereicht werden.

Eine sichere und nachhaltige Energieversorgung ist zentral für das Funktionieren von Wirtschaft und Gesellschaft. Da die Schweiz noch zu rund 60 % von fossilen Energien anhängig ist, gleichzeitig ambitionierte Klimaziele anstrebt und die bestehenden AKW in den nächsten zwei Jahrzehnten vom Netz gehen, steht die Energieversorgung vor grossen Veränderungen. Der notwendige Umbau in Richtung erneuerbarer Energien ist einerseits eine Herausforderung, andererseits bietet er aber auch grosse wirtschaftliche Chancen.

Technologien und Projekte für eine sichere und nachhaltige Energieversorgung

Die EKT Energiestiftung will dazu beitragen, den Thurgau vermehrt als Vorreiterkanton im Bereich der erneuerbaren Energieversorgung zu positionieren – gemeinsam mit engagierten Partnerinnen und Partnern aus der Region. Als gemeinnützige Stiftung fokussiert sie sich auf die Förderung von Technologien und Projekten, welche eine sichere und nachhaltige Energieversorgung zum Ziel haben. «Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten und gleichzeitig die Klimaziele zu erreichen, braucht es innovative Technologien und Konzepte. Mit der EKT Energiestiftung helfen wir dabei, dass beispielsweise Pilot-Projekte umgesetzt und Anschubfinanzierungen geleistet werden können», sagt Stiftungsratspräsident Fabian Etter zur Förderstrategie der Stiftung. Die Förderstrategie sieht zum Beispiel die Unterstützung innovativer Ansätze in den Bereichen erneuerbare Energieproduktion, Energiespeicherung, Digitalisierung des Energiesystems und Energieeffizienz vor. Bei der Beurteilung von Anträgen spielen die Skalierbarkeit und die potenzielle Wirkung eine wichtige Rolle.

Darüber hinaus wird die Stiftung zukunftsgerichtete Projekte im Bereich der Aus- und Weiterbildung unterstützen, welche das Wissen der Bevölkerung in den Themen Energie und Klima erweitern. Denn der Stiftungsrat ist überzeugt, dass der Umbau der Energieversorgung auch einen gesellschaftlichen Wandel bedingt.

Gesuche jetzt einreichen

Ab dem 14. Juli 2023 ist es möglich, Fördergesuche bei der EKT Energiestiftung einzugeben. Es werden sowohl Projekte unterstützt als auch Beiträge für den Betrieb von Organisationen gesprochen. Das geografische Wirkungsgebiet umfasst insbesondere den Kanton Thurgau sowie die Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen und Schaffhausen. Die Einreichung von Gesuchen ist laufend möglich. Erste Förderentscheide fällt der Stiftungsrat im Herbst 2023. Ausgewählte Gesuchstellende, die ihren Antrag bis zum 30. August 2023 eingereicht haben, erhalten Anfang September 2023 die Gelegenheit, ihr Projekt dem Stiftungsrat vorzustellen. Weitere Vergaben sind Anfang und Mitte 2024 geplant. Interessenten finden auf der Webseite der EKT Energiestiftung weitere Informationen, Kontaktdaten für Erstabklärungen und die Möglichkeit zur Gesuchseingabe: ekt-energiestiftung.ch

Zusatzinformationen

Die Chancen der Stiftung für den Kanton Thurgau

Statement Regierungsrat Walter Schönholzer, Vorsteher des Departements für Inneres und Volkswirtschaft:

«Ich freue mich, dass die EKT Energiestiftung auch im Bereich der Innovation und Bildung wirtschaftliche, energiepolitische und gesellschaftliche Impulse im Kanton Thurgau setzen wird. Die Tätigkeit der Förderstiftung ergänzt unser langjähriges und erfolgreiches Förderprogramm Energie optimal.»

Statement Peter Schütz, Verwaltungsratspräsident der EKT Holding AG:

«Mit der Errichtung der EKT Energiestiftung verfolgt die EKT das Ziel, die sichere und nachhaltige Energieerzeugung und -versorgung im Kanton Thurgau zu fördern. Gerade die drohende Energiemangellage des vergangenen Winters hat gezeigt, wie wichtig es ist, die regionale Energieproduktion auszubauen und die Energieeffizienz zu steigern. Dazu kann die EKT Energiestiftung einen wichtigen Beitrag leisten.»

Stiftungsrat und Finanzierung

Ende 2022 hat die EKT Holding AG (EKT) die gemeinnützige «EKT Energiestiftung» errichtet. Die EKT, 1912 als «Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau» gegründet, ist für die sichere und zuverlässige Versorgung mit Energie und Daten im Thurgau verantwortlich und zu 100 % im Besitz des Kantons. Gemeinsam haben der EKT Verwaltungsrat und der Thurgauer Regierungsrat den Stiftungsrat ernannt. Ihm gehören neben dem Präsidenten Fabian Etter, Co-Präsident des Wirtschaftsverbands swisscleantech und Berater im Bereich Nachhaltigkeit, folgende Personen aus Wirtschaft und Politik an: Adrian Altenburger, Professor für Gebäudetechnik und Energie an der Hochschule Luzern, Markus Bürgi, Rechtsanwalt und Gemeindepräsident Stettfurt, Brigitte Maja Kaufmann-Arn, Kommunikationsberaterin und Kantonsrätin FDP sowie Simon Vogel, Elektroingenieur und Kantonsrat Grüne.

Die EKT legt in die Stiftung einen Teil ihrer Dividende aus der Beteiligung an der Axpo Holding AG ein. Das gewidmete Stiftungskapital beträgt 200'000 Franken, ergänzt mit rund 3,8 Millionen Franken aus der Axpo-Dividende des Jahres 2022. In den nächsten Jahren sind weitere Einlagen geplant.

Ansprechpersonen

Fabian Etter, Stiftungsratspräsident EKT Energiestiftung
079 753 81 91, fabian.etter@ekt-energiestiftung.ch

Monika Scheidegger, Leitung Geschäftsstelle EKT Energiestiftung
052 368 08 01, monika.scheidegger@ekt-energiestiftung.ch
www.ekt-energiestiftung.ch